

Übersicht* der angesprochenen Themen:

- [Aktuelle Situation](#)
- [Kontakttermine](#)
- [Kurzinfo](#)

Umfrage Ernteergebnisse

*[Durch Anklicken der Titel in der Übersicht gelangen Sie direkt zu der jeweiligen Information]

Einschätzung aktuelle Situation

Der Wetterwechsel in der vergangenen Woche, verbunden mit kühleren Temperaturen, hat den Sommer beendet. Auch diese Woche werden bei uns die Temperaturen nicht mehr an die 30 °C heran kommen. Die vorhergehende heiße und sehr trockene Periode bewirkte, dass Nektar aus Läppertracht weitestgehend ausblieb. Das bislang verabreichte Futter wurde und wird daher zum Teil wieder zur Brutaufzucht verbraucht. Die Völker haben meinem subjektiven Eindruck nach noch auffallend viel Brut.

Futterkontrolle und -gabe: Im Gegensatz zu anderen Jahren, ist von „Draußen“ (Läppertracht) kein nennenswerter Eintrag zu erwarten. Deshalb sollten Sie die erforderliche Futtermenge in nächster Zeit d.h. bis Mitte September, in Weinbaulagen auch bis Ende September nachreichen und zugleich den tatsächlichen Vorrat überprüfen (anheben, wiegen). Schwer einzuschätzen ist Trachteintrag aus Zwischenfrucht-Senf. Dennoch sollte der Wintervorrat an diesen Standorten voll gegeben werden und stattdessen eher zweiräumig und mit Platzreserve für Honigeintrag eingewintert werden.

Volkszustand: Neben der Futterkontrolle sollten Sie auch nochmals die Volksstärke überprüfen und ob Brut in allen Stadien vorhanden ist. Vorhandene Drohnen signalisieren: Königin nicht in Ordnung bzw. fehlt! Gegebenenfalls sollten diese Völker aufgelöst werden (Links: [AB 637 Auflösen](#) und [AB 635 Vereinigen](#)). Bienen zum Nachbarvolk abkehren. Brutwaben zu einem anderen Volk. Merksatz: „*Man kann nie mehr Bienen auswintern (März), als man zuvor eingewintert hat (Oktober!)*“

Räubereigefahr!: Arbeiten Sie besonders aufmerksam: ALLES was nach Bienen riecht oder diese anlockt, ist SOFORT bienendicht zu verschließen. Das bedeutet auch: Völker nur kurz öffnen, ggf. nicht vollständig abdecken und abgehobene Zargen sofort bienendicht abstellen und abdecken usw..

Varroasituation: Ich habe leider keinen allgemeinen Überblick¹, aber die eher geringen Rückfragen lassen darauf schließen, dass es eher noch „ruhig“ ist, was die allgemeinen Varroasituation angeht. Die Betonung liegt auf NOCH, denn allzu zu erleben, dass bis Mitte September oder Oktober alles ruhig war und danach die Schreckensmeldungen eintrafen. Die Entwicklung der Milben verlief dieses Jahr nicht so günstig. Als sorgfältiger Imker werden Sie dennoch ca. 14 Tage nach Behandlungsende die Milben regelmäßig erfassen und diese Kontrollen im Zweiwochenrhythmus bis Flugende im Oktober fortsetzen². Nur wer kontrolliert, erlebt keine unliebsamen Überraschungen und kann ggf. entsprechend reagieren oder, vor allem wenn entsprechende zwei- bis dreijährige Erfahrungen vorliegen, auch mal eine Behandlung aussetzen.

Varroabehandlung: Wer noch eine zweite Ameisensäurebehandlung oder die der Jungvölker vorhat, sollte sich sputen und diese unbedingt noch diese Woche beginnen ([Varroawetter](#) beach-

¹ Meine Bitte dazu: Geben Sie mir hin und wieder per Email einen kleinen Einblick in die Varroasituation und den Volkszustand Ihrer Völker. Am besten vor dem Monatswechsel ;-)

² Handlungsbedarf Puderzucker: 10 – 15 Milben/50g Bienen, Bodeneinlagen: 3-tägig, 1-5 Milb./ Tag

ten!), da die prognostizierten Temperaturen in Gunstlagen gerade noch zufriedenstellende Werte aufweisen. Wenn für Ihren Standort die Prognose schlecht ist, sollten Sie sich gedulden. Eine Behandlung bei sehr kühlem Wetter³ oder gar in einer Regenperiode bringt keine ausreichende Wirkung!

Vorbereitungen für die Winterbehandlung: Nicht jeder Winter ist so ideal wie der vergangene und bringt durch tiefe Temperaturen rechtzeitig die ersehnte Brutpause zur Restentmilbung. Ich empfehle daher, dass Sie sich entsprechend vorbereiten. Bauen oder kaufen Sie sich Königinnenkästchen, so dass Sie gewappnet sind (siehe bienen&natur 8/2017 S.8). Probieren Sie diese Methode wenigstens bei ein paar Völkern aus. Wer eine Behandlung nach einer Zwangs-Brutpause sowieso vorhat, sollte diese schon im Oktober starten, was das Hantieren vereinfacht. Alle anderen können diese Maßnahme auch noch im November / Dezember starten.

Kurzinfo

- Ernteergebnisse (Umfrage Mayen): Wie in den Vorjahren werden die Ernteergebnisse des Sommers und die Vermarktungssituation erfragt. Neu ist dabei Fragen zur Pollenernte. Durch Beantwortung der untenstehenden "Blitzumfrage" können Sie mitwirken, einen Überblick zu erhalten. Um Informationen über regionale Besonderheiten und Unterschiede zu erhalten, bitte am Ende auch die Angaben zum Bundesland und ggf. Regierungsbezirk beantworten. Die Abfrage ist anonym.

Bitte antworten Sie auch, wenn Sie nicht geerntet haben. Dies ist eine ebenso wichtige Information. Die Ergebnisse werden wie immer im Infobrief Bienen@Imkerei veröffentlicht. Hier geht's zur Umfrage: <http://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=79977>

Die Infobriefe aus Freiburg erscheinen in unregelmäßiger Folge und nach Bedarf.

→ Einen saisonal wöchentlich erscheinenden Imker-Infobrief („Bienen@Imkerei“) kann jede*r Imker*in kostenlos hier bestellen: [Anmeldungsseite wöchentlicher Infobrief Bieneninstitute](#)

An diesem Infobrief der Bieneninstitute bin ich als Autor redaktionell mit eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Binder-Köllhofer

Telefonische Erreichbarkeit: Am sichersten am Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr, gerne auch an anderen Tagen.

Bruno Binder-Köllhofer
Regierungspräsidium Freiburg
Fachberater Imkerei
Abt. 3, Ref. 33, Zi 513, 5.OG

bruno.binder-koellhofer@rpf.bwl.de
0761 / 208 - 12 85 Geschäftlich
0175 / 72 48 200 Mobiltelefon
Bertoldstr. 43
79083 Freiburg i. Brsg.

³ Nassenheider professionell: Temperaturbereich zwischen 12 – 35 °C, Tagesmittelwerte möglichst über 15 °C!

Terminvorausschau (Stand 04.09.2017)

An folgenden Terminen kann man mich persönlich vor Ort erreichen:
(**nur fett** gedruckte Termine sind offen für alle!)

Termin	Thema	Ausrichter / Adresse
Mi. 6.9.	Praxis-Schulung für Kursleiter (nur für gemeldete Teilnehmer!)	IV Freiburg,
Do. 7.9.	Anfängerkurs, Varroabiologie, Ein- winterung (nur für gemeldete Teilnehmer!)	IV Oberndorf
Fr. 15.9. 20 h	<u>Infoabend</u>	Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13
Sa. 23.9.	Honigkurs (nur für gemeldete Teilnehmer!)	IV Lahr, Lehrbienenstand
Sa. 30.9.	Honigkurs (nur für gemeldete Teilnehmer!)	IV Schramberg, Hardt